

Neue Seelenfähigkeiten

«(...) weil eben das Zeitalter dafür da ist, wie von selber her austreiben werden aus den Seelen gewisse hellseherische Kräfte, jene hellseherischen Kräfte, die während des Kali Yuga eben hinuntertauchen mussten ins Unbewusste. Da wird es eine Anzahl von Seelen geben, die das merkwürdige Ereignis erleben werden, daß sie das Ich-Bewusstsein haben werden, aber neben diesem wird es für sie so sein, wie wenn sie in einer Welt lebten, die eigentlich eine ganz andere Welt ist als diejenige ihres gewöhnlichen Bewusstseins: es wird sein wie schattenhaft, wie eine Ahnung, wie wenn ein Blind-Geborener operiert wird. Durch dasjenige, was wir esoterische Schulung nennen, werden diese hellseherischen Fähigkeiten noch viel besser erlangt werden. Das wird aber, weil die Menschen fortschreiten, in den allerersten Anfängen, in den elementarsten Stufen durch die selbsttätige natürliche Entwicklung in der Menschheit auftreten.»

Rudolf Steiner am 25.1.1910: GA 118 (1984) S 25f

Vorblick auf das Jahr 2025

Wir möchten im Zweig am Goetheanum einen Boden für eine anschließende Reihe von Einzelvorträgen mit praktischen Übungen zu übersinnlichen Wahrnehmungen vorbereiten.

Die reguläre Zweigarbeit wird sich dem Zyklus:

«Das Initiaten Bewusstsein» GA 243 Torquay 1924 widmen.

Für die Initiative

Ronald Templeton, Gottfried Caspar, Ingrid Caspar,
Andreas Heertsch, Margarete Jäckel, Dorothea Templeton.

Zweig am Goetheanum
Postfach 4143 Dornach, Schweiz
zweig@goetheanum.ch

 Goetheanum

ERSTES KOLLOQUIUM

zur übersinnlichen Wahrnehmung

2. Nov 2024 / 9 — 18.30 Uhr

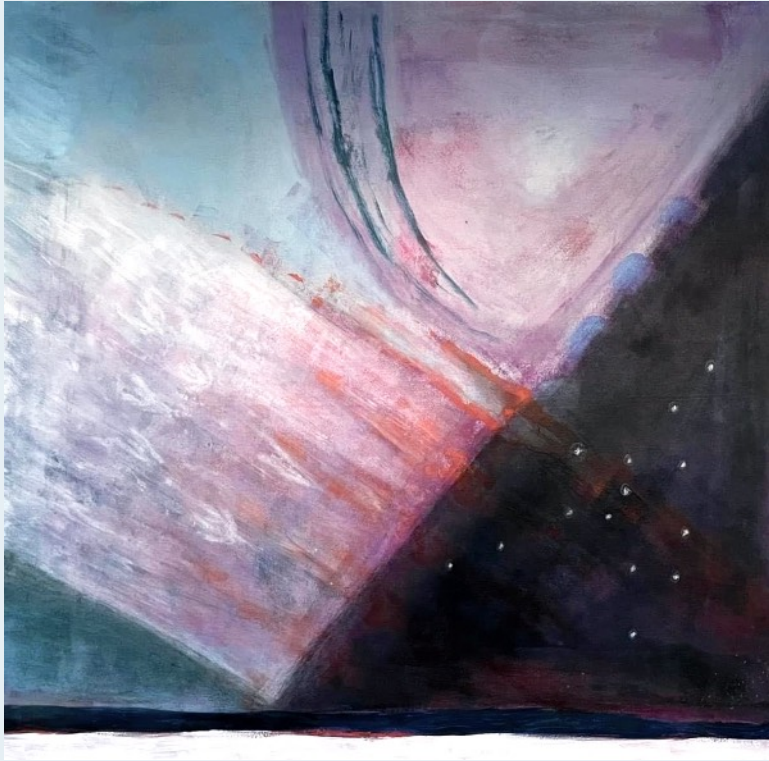
Rudolf Steiner Halde I / Dornach, Schweiz



Seit Beginn dieses Jahrhunderts treten vermehrt Menschen auf, die von ihren übersinnlichen Erfahrungen und Forschungen auf Basis des anthroposophischen Schulungsweges berichten.

*Doch wir erwerben uns durch unsre Denkungsart
Die volle Anteilnahme auch für Ungewobntes,
Wir lassen jede Art des Menschenwesens gelten.*

Rudolf Steiner: «Die Pforte der Einweihung» Bild 1.



Wir meinen, es ist an der Zeit, dass wir diese Entwicklungen des Bewusstseins vom Übersinnlichen berücksichtigen und mutig einen gesunden und sachlichen Boden für einen Austausch über übersinnliche Erfahrungen anstreben. Deshalb haben wir folgende Fragen als Ausgangspunkt für die Gespräche ausgewählt:

- Wie entsteht eine übersinnliche Wahrnehmung?
- Welche Rolle spielt die Individualität beim Wahrnehmen im Übersinnlichen?
- Wo liegen Quellen des Irrtums?
- Wie sieht eine wissenschaftlich begründete übersinnliche Forschung aus?
- Lässt sich eine Sprache finden, die einen Austausch eigener Erfahrungen so ermöglicht, dass Zuhörende in die Lage versetzt werden können, das Erzählte nachzuerleben?

ERSTES KOLLOQUIUM

Rudolf Steiner Halde / Dornach

Samstag, den 2. Nov 2024 / 9.00 - 18.30 Uhr

- 9.00 - 9:15 Begrüssung
- 9.15 - 10:45 Eurythmie zum Ankommen im Plenum, moderiertes Gespräch mit 3 eingeladenen Teilnehmer*innen. Es folgt ein Gespräch im Plenum
- 10.45 - 11.15 *Pause*
- 11.15 - 12.30 Praktische Übungen in Gruppen
- 12.30 - 14.00 *Mittagspause*
- 14.00 - 15:30 Moderiertes Gespräch mit 3 anderen eingeladenen Teilnehmer*innen. Gespräch im Plenum
- 15.30 - 16.00 *Pause*
- 16.00 - 17.15 Praktische Übungen in Gruppen
- 17.30 - 18.30 Abschliessendes Plenum

Gäste

Ihre Teilnahme an den moderierten Gesprächen haben bereits zugesagt: Corinna Gleide, Gunhild von Kries, Frank Burdich, Karsten Massai, Thomas Mayer, Dorian Schmidt

Anmeldung

Da die Teilnehmer*innenzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis 14. Okt 2024 an zweig@goetheanum.ch. Ein Unkostenbeitrag ist erwünscht.